



## Pressemitteilung

### Öffentliche Sitzung des Unterausschusses „Bürgerschaftliches Engagement“

Zeit: Mittwoch, 21. September 2016, 17 Uhr

Ort: Paul-Löbe-Haus, Sitzungssaal E. 600

---

Mit dem Thema „Transparenz im Dritten Sektor“ befasst sich der Unterausschuss „Bürgerschaftliches Engagement“ in einem öffentlichen Fachgespräch. Aufgrund einzelner Skandale in den letzten Jahren, bei denen ein Mangel an transparentem wirtschaftlichem Handeln einzelner gemeinnütziger Organisationen zutage getreten ist, hat die Frage an Bedeutung gewonnen, welche Auskunftspflichten Organisationen des Dritten Sektors im Hinblick auf ihre Tätigkeit und ihre Finanzierung gegenüber der Öffentlichkeit erfüllen sollten. Institutionen wie das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) und der Deutsche Spendenrat bieten zwar eine freiwillige Überprüfung von Spenden sammelnden Organisationen an, sie erfassen dabei aber wie diverse andere freiwillige Initiativen für mehr Transparenz bisher nur einen Teil der gemeinnützigen Organisationen.

Vor dem Hintergrund der vom Bündnis für Gemeinnützigkeit in Auftrag gegebenen Studie „Transparenz im Dritten Sektor“ soll im Fachgespräch erörtert werden, ob einheitliche Standards in Bezug auf das Thema „Transparenz“ angesichts der Heterogenität der Organisationen im Dritten Sektor sinnvoll sind, welche Elemente diese beinhalten sollten und welche gesetzlichen Regelungen gegebenenfalls erforderlich sind.

Eingeladen zu dem Fachgespräch sind:

- Daniela Felser, Bündnis für Gemeinnützigkeit
- Dr. Rupert Graf Strachwitz, Maecenata Institut
- Prof. Dr. Birgit Weitemeyer, Bucerius Law School

Gäste der Anhörung werden gebeten, sich vorab beim Ausschussesekretariat mit vollständigem Namen und Geburtsdatum unter [buergerschaftliches.engagement@bundestag.de](mailto:buergerschaftliches.engagement@bundestag.de) anzumelden.

**Alle Medienvertreter benötigen zum Betreten der Gebäude des Deutschen Bundestages eine Akkreditierung der Pressestelle.**

**Bild- und Tonberichterstatter werden gebeten, sich beim Pressereferat (Telefon: +49 30 227-32929 oder 32924) anzumelden.**

Bitte im Sitzungssaal Mobiltelefone ausschalten!